

Ein Romanhighlight wie aus der Feder von Kate Atkinson oder Kate Mosse

Cornwall, 1947: Der Zweite Weltkrieg ist vorbei und mit den Toten hinterlässt er ebenso viele traumatisierte Seelen. Die neunzigjährige Marvellous Ways und der junge Soldat Freddy Drake haben die letzten Jahre überlebt. Marvellous wohnt zurückgezogen in einem kleinen Dörfchen nahe der Küste und wartet - worauf oder auf wen, das weiß sie selbst nicht so genau. Freddy wiederum muss seinen Platz im Leben erst wieder finden. Da führt das Schicksal Marvellous und Freddy zusammen. Freddy, der einem im Sterben liegenden Freund versprochen hat, dessen Vater einen letzten Brief nach Cornwall zu bringen, landet unversehens bei Marvellous in ihrer selbsterwählten Einsamkeit. Die beiden scheinen die letzte Rettung füreinander zu sein.

Marvellous nimmt den seelisch gebrochenen Freddy bei sich auf. Der Beginn einer unerwarteten Freundschaft. Wird Freddy Marvellous das geben können, was sie braucht, um dieser Welt auf Wiedersehen zu sagen? Und kann sie ihm geben, was er braucht, um weiterzumachen? Nicht ohne Grund heißt es: Die Zeit heilt alle Wunden. Die von Marvellous und Freddy allerdings sitzen tief. Zu tief? Sogar auf ihrer beiden Herzen haben sie Narben hinterlassen, die noch immer schmerzen. Marvellous sehnt sich nach ihrer ersten großen Liebe, während Freddys Gedanken sich meistens, eigentlich immer, nur um eine Frau kreisen. Statt in irgendwelchen Erinnerungen zu leben, wartet auf Freddy eine verheißungsvolle Zukunft. Er muss dieser lediglich eine Chance geben ...

Unterhaltung wie Balsam für die Seele - mit "Das Jahr der wundersamen Begegnungen" beweist Sarah Winman erneut, dass sie eine der besten Geschichtenerzählerinnen Großbritanniens ist. Die Autorin sorgt für großes Gefühlskino vom ersten bis zum letzten Satz. Ihre Bücher lassen garantiert kein Auge trocken. Nach nur wenigen Seiten weint man ganze Sturzbäche von Tränen. Die Story macht uns aber nicht nur unfassbar traurig, sondern auch sehr, sehr glücklich. Nach der Lektüre fühlt man sich regelrecht schwindelig von Winmans Worten. Diese kommen einer zarten Versuchung gleich. Partout niemand kann ihnen widerstehen. Die Engländerin gehört zu den hellleuchtendsten Sternen am Schriftstellerhimmel. Ihre Werke sind ein Geschenk.

Die Romane von Sarah Winman machen den Leser einfach nur unfassbar glücklich. Denn diese bedeuten Literatur zum Lachen, zum Weinen, definitiv zum Seufzen schön. Nach nur wenigen Sätzen ist man in "Das Jahr der wundersamen Begegnungen" Hals über Kopf verliebt. Mit Winmans Geschichten kriegt man Poesie in ihrer brilliantesten Form in die Hände. Grandios!

Susann Fleischer 12.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info